



FDP - MUT Stadtratfraktion
Rathaus

München könnte schöner sein

Schriftliche Anfrage gemäß § 68 GeschO
Anfrage Nr. 14-20 / F 01543 von Herrn StR Dr. Michael Mattar, Frau StRin Gabriele Neff, Herrn StR Prof. Dr. Jörg Hoffmann, Herrn StR Thomas Ranft, Herrn StR Wolfgang Zeilinhofer vom 03.07.2019, eingegangen am 03.07.2019

Sehr geehrte Frau Stadträtin Neff,
sehr geehrter Herr Stadtrat Dr. Mattar,
sehr geehrter Herr Stadtrat Dr. Hoffmann,
sehr geehrter Herr Stadtrat Ranft,
sehr geehrter Herr Stadtrat Zeilinhofer,

in Ihrer Anfrage teilten Sie uns mit, dass an der Orffstraße / Ecke Ruffinistr.26 auf dem Bürgersteig geparkt wird.

Sie bitten in diesem Zusammenhang um die Beantwortung der folgenden zwei Fragen:

Frage 1:

„Steht die als Privatparkplatz benutzte Fläche in der Orffstraße /Ecke Ruffinistraße 26 im städtischen Eigentum?“

Wenn ja:

- *Ist diese Fläche vermietet und seit wann?*
- *Warum wird diese Fläche nicht aufgewertet und deren Aufenthaltsqualität verbessert (Pflanzen, Bänke etc.)?“*

Antwort:

Das Flurstück 527/17, Gemarkung Neuhausen, befindet sich in städtischem Eigentum. Da es sich um öffentlichen Straßengrund handelt, ist das Flurstück nicht vermietet. Das Baureferat hat uns mitgeteilt, dass eine Begrünung nicht vorgesehen sei, da sich im Boden ein Hausanschluss für eine Wasserleitung befindet. Die Leitung müsse frei von Einbauten und jederzeit zugänglich sein. Weiterhin teilte das Baureferat mit, dass die kleinsten verfügbaren Betonmodule als Pflanzentröge einen Mindestdurchmesser von 1,6 Metern haben. Unter Berücksichtigung des abgesenkten Bordsteins sei es nicht möglich, die städtisch verfügbaren Bänke oder Pflanzentröge aufzustellen, da der Platz dafür zu klein sei. Die kommunale Parkraumüberwachung ist stattdessen darauf hingewiesen worden, das Parken an dieser Stelle verstärkt zu überwachen und die zuständige Polizeiinspektion zu benachrichtigen.

Frage 2:

„Wenn die Fläche im Privateigentum steht: widerspricht die derzeitige Nutzung als Parkplatz der Vorgartensatzung?“

Antwort:

s.o.

Mit besten Grüßen

gez.

Edwin Grodeke

Vertreter der Referentin